



VERBRAUCHER:INNEN ZÄHLEN –
VERBRAUCHER:INNEN WÄHLEN!



verbraucherzentrale

Bremen

NACHHALTIGER KONSUM

Verbraucher:innen durch Mindeststandards stärken

DIE VERBRAUCHERZENTRALE BREMEN FORDERT:

...✚ staatliche Mindestkriterien für eine verantwortungsvolle Produktion

...✚ lange Nutzbarkeit von Produkten

Darum geht es:

Immer mehr Verbraucher:innen wollen nachhaltiger konsumieren. Sie legen Wert auf Produkte, die ressourcenschonend, unter Einhaltung von Arbeitsschutzstandards und nicht zu Lasten kommender Generationen produziert wurden.

Der Dschungel von unzähligen Labels und unterschiedlichen Standards, die Nachhaltigkeit ausloben, bietet dabei wenig Orientierung. Zudem kommen die Unternehmen ihrem Versprechen nicht ausreichend nach, freiwillig für die Einhaltung von Menschenrechten und Umweltstandards bei im Ausland produzierten Waren zu sorgen. Auch der Begriff „nachhaltig produziert“ ist nicht einheitlich geregelt.

Die Verantwortung für nachhaltigen Konsum darf nicht weiter einseitig auf die Verbraucher:innen abgeschoben werden. Hersteller und Handel müssen ein Angebot schaffen, das nachhaltiges Konsumieren ermöglicht. Die Politik muss über das Lieferkettengesetz hinaus hierfür Regeln festlegen.

So kann's gehen:

- Förderung und Ausbau der Kreislaufwirtschaft im Land Bremen.
- Ausbau und Stärkung der zirkulären Wirtschaftens: Mehr Repaircafés, Upcyclingmöglichkeiten, Bauteilbörsen und weitere nachhaltige Angebote.
- Mehrweg fördern.

Impressum

© 2022 Verbraucherzentrale Bremen e.V. | Altenweg 4 | 28195 Bremen
www.verbraucherzentrale-bremen.de | info@vz-hb.de | Tel. 0421 160 77-7
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Annabel Oelmann, Vorständin